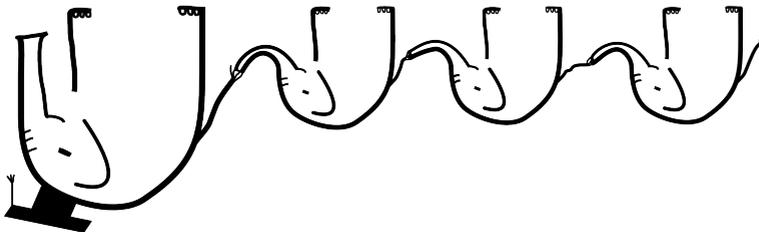


Erstsemester- Einstein

Dein Wegweiser durch das Labyrinth Universität

Sommersemester 2011

Mathe – Wirtschaftsmathe – Lehramt
Info – Physik – MedienInfo



Impressum

Redaktion	Christian Neukirchen Benjamin Langlotz Evelyn Wendt Janina Gertis Ulrich Greiner Michael Weber	Satz Toolchain Druck Auflage	Christian Neukirchen xmw, genny, max MuPDF, Vim, Emacs Xe _{La} TeX & KOMA-Script StuVe 200
-----------	---	---------------------------------------	--

V.i.S.d.P Max Klinger

Adresse Gruppe Aktiver Fachschaftika
Redaktion EINSTEIN
Theresienstraße 39, Raum B 037
80333 München

Telefon 089/2180-4382

E-Mail gaf@fs.lmu.de
einstein@fs.lmu.de
gumbel@fs.lmu.de

Website <http://gaf.fs.lmu.de/> mit allen Links

Inhaltsverzeichnis

1	Keine Panik	4
2	Fachschaft	6
2.1	Das Café Gumbel	8
2.2	Klausuren, Protokolle und Skripten	9
2.3	Fakultätsräte und Fachschaftsvertretung	10
2.4	Alte Ersti-Einsteins	12
3	Studientipps	13
3.1	Vor- und Nacharbeiten	13
3.2	Repetition	13
3.3	Arbeitsgruppen	14
3.4	Fragen	14
3.5	Stundenpläne	14
4	Wie man ein Problem am besten löst	16
5	Wo finde ich was und wie nutze ich es?	21
5.1	Die Internetforen	21
5.2	Bei Problemen mit der Organisation eures Studiums	21
5.3	Abkürzungen	24
5.4	Beratungsangebot des Studentenwerks	24
5.5	Bibliotheken	24
5.6	Campuskennung, Computer und WLAN in der Uni	28
5.7	Online-Selbstbedienungsfunktion	34
5.8	Lagepläne	34
6	Leben und Überleben in München	39
6.1	Befreiung von den Studiengebühren	39
6.2	BAföG	39
6.3	Jobben	40
6.4	Semesterticket	40
6.5	Hochschulsport	41
6.6	Kneipen, Kinos und Kultur	42
6.7	Hochschulgruppen an der Uni	44
7	Erstsemesterwochenende – EWO	45

1 Keine Panik

So, nun ist es also soweit... der erste Tag an der Uni.... „Einführungsveranstaltung“? Und wo ist dieser große Physikhörsaal?

Hm... überall stehen Leute rum, ob die wohl alle auch mein Fach studieren? Hey, da ist der Raum, ich denke, hier bin ich richtig... Geschafft, endlich am Ziel, aber eigentlich ja eher am Anfang...

Kennst du dieses Gefühl? Ist es dir heute auch so ergangen? Macht nichts! Da bist du nicht der Einzige, der das durchmacht. Jedem von uns ging es genauso, als wir anfangen zu studieren, aber das vergeht schnell. Tief durchatmen, und dann wird dir die Informationsfülle, die in den ersten Tagen über dich hereinbricht, auch gar nicht mehr so endlos vorkommen.

Doch ein paar Informationen sind, gerade jetzt am Anfang deines Studiums, doch recht nützlich. Und dazu haben wir, die aktive Fachschaft der Fächer Mathematik, Physik, Informatik und aller artverwandten Fächer, namentlich GAF, den ERSTSEMESTER-EINSTEIN, den du hier in deiner Hand hältst, für dich zusammengestellt. Wenn du darüber hinaus noch Fragen hast, dann komm einfach bei uns im Fachschaftszimmer vorbei, frag deinen Tutor, oder komm mit uns aufs Fachschaftswochenende am 6.-8. Mai.

Was wird dich nun also erwarten? Nun, zunächst musst du dein Studium selbst organisieren. Das bedeutet, dass du dir überlegen musst, welche Vorlesungen du hören und in welche Übungsgruppe du gehen willst. Um dir hierzu den Einstieg etwas zu erleichtern, haben wir in der Fachschaft einen Musterstundenplan für dein erstes Semester erstellt. Doch nicht nur die Organisation ist neu, auch die Umgebung ist alles andere als vertraut. Aber es wird sicher nicht lange dauern, bis du dich in der Universität zu Hause fühlst.

An der Universität ist das Tempo auch deutlich höher als man es gewohnt ist von der Schule. Darauf muss man sich einlassen und dementsprechend mehr tun. Aber das ist bald völlig alltäglich und Generationen vor euch zeigen, dass man es gut bewältigen kann.

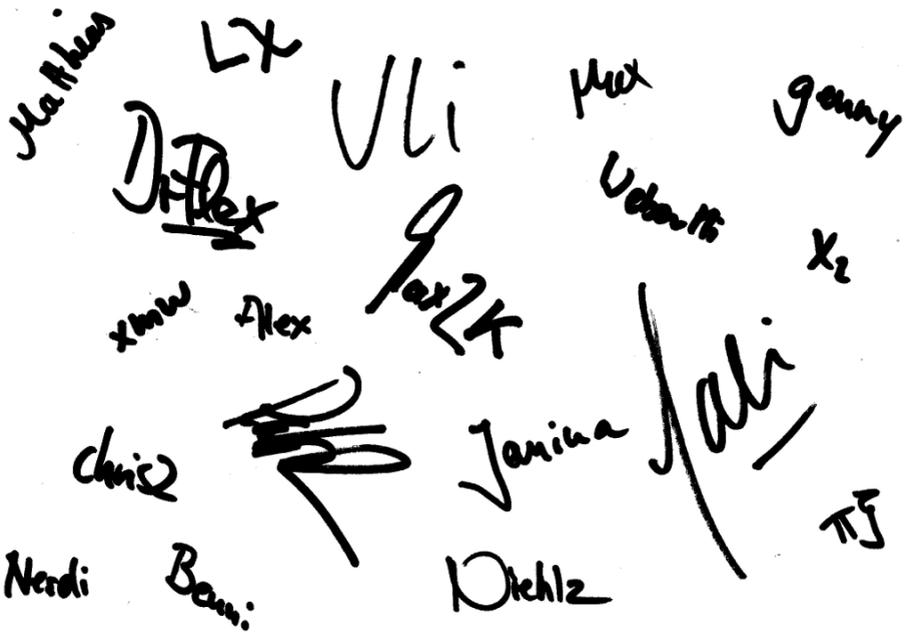
Das Wichtigste am Anfang ist sich zu trauen Fragen zu stellen. Wenn du gerade nicht mehr verstehst, wovon dein Professika oder Übungsbetreuika redet, bist du mit Sicherheit nicht der Einzige. In der Regel freuen sich die Meisten über Feedback, beantworten gerne Rückfragen und bieten für langwierigere Sachen auch Sprechstunden an. Lass dich auch nicht von Übungsblättern entmutigen, auch das ist bei unseren Studiengängen normal. Du hast dich für ein schönes,

aber auch anstrengendes Studium entschieden, das aber auch viel Ausdauer und Zeit braucht.

Durch eure besondere Situation mit dem Start im Sommersemester, wird für Euch Einiges anders werden, z.B. teilweise geänderte Studienordnungen oder auch andere Vorlesungen, als Üblich. Da die Webseiten nicht immer 100% aktuell sind lohnen sich Rückfragen hier noch mehr.

Aber es ist nicht alles so grau, wie es auf den ersten Blick aussieht. Das Leben als Studikon hat unheimlich viele Vorteile, die du auch nutzen solltest. Schließlich kann man nicht die ganze Zeit durchlernen, sondern braucht hin und wieder Zeit, um sich zu regenerieren, aber dazu später mehr.

Also, keine Panik! Viel Spaß und Erfolg im Studium!



2 Fachschaft

Prinzipiell sind eine Fachschaft alle diejenigen, die ein bestimmtes Fach studieren, zum Beispiel alle, die irgendwas „physikalisches“ studieren, wie Bachelor Physik, Master Physik und Lehramt Physik. Sprich, auch **Du** gehörst zu einer Fachschaft!

Meistens spricht man aber von **der** Fachschaft und meint damit die aktiven Vertreter der Fachschaft. Wir – die Leute in den roten T-Shirts – sind die **Gruppe Aktiver Fachschaftika**¹. Zur GAF gehören Studika der Studiengänge, die den Fakultäten 16 (Mathematik, Informatik) und 17 (Physik) zugerechnet werden. Wir sind die Studika, die mehr tun wollen als „nur“ Vorlesungen hören und ECTS-Punkte sammeln. Wir engagieren uns aktiv für bessere Bedingungen an der Uni. Wir organisieren die OPhase, Feste, gestalten das Studium mit und vertreten euch in Gremien. So versuchen wir der Meinung der Studika Gewicht zu verleihen.

Und was macht nun die aktive Fachschaft genau?



Wir versuchen Alles zu ermöglichen, was die Uni lebenswert macht, damit dein Studium noch schöner und vor allem einfacher wird.

Wie tun wir das? Nun z.B. indem wir Protokolle von alten Prüfungen sammeln, die du dann vor deiner Zwischenprüfung ausleihen kannst. Außerdem haben wir auch viele Alt-Klausuren, die schon vielen deiner Univorgänger die Nervosität vor den ersten

Klausuren deutlich gelindert haben. Damit das weiter so bleibt, solltet auch ihr eure Klausuren in der Fachschaft vorbeibringen. Inzwischen sind sowohl die meistgefragten Protokolle, als auch der Großteil der Klausuren eingescannt und auf unserer Homepage abrufbar.

¹-ika, aus dem Altgriechischen, unsere Version der geschlechtsneutralen Endung

Ansonsten stehen wir dir mit Rat und Tat zur Seite und lassen dir wichtige Informationen zukommen. Wenn du also irgendwo nicht weiter weißt, komm zu uns. Wir werden versuchen dir zu helfen. Sei dir aber bewusst, dass alle Fachschaftler ihre Arbeit, die zum Teil beträchtliche Ausmaße erreichen kann, ehrenamtlich durchführen. Wir freuen uns daher über freundlichen Umgang, Positives Feedback und tatkräftige Mithilfe.

Neben großen Ereignissen wie der OPhase, gibt es am Ende des Sommersemesters das Fakultätsfest, ein Sommerfest der Fakultäten 16 und 17, sowie ein uni-weites Sommerfest. Doch es gibt auch **immer wieder kleinere Veranstaltungen**, z.B. im Café Gumbel, die wir (und ihr) mitorganisieren. Dazu gehören Professorencafés, Spieleabende, Vorträge, weihnachtliches Waffelbacken, Grillen, usw.

Die Uni ist das, was du aus ihr machst.

Ein weiterer fester Bestandteil des Uni-Lebens ist auch der EINSTEIN geworden. Der Einstein ist unsere Fachschaftszeitung, in der du vieles findest: Von ernsthaften Berichten über spaßige Anekdoten und Rätsel, Interviews mit Profs bis hin zu Ankündigungen ist Alles vorhanden. Generell gilt, dass an studentischem Leben nur etwas passiert, wenn es Jemanden gibt, der sich darum kümmert. Wenn du also gerne möchtest, dass es viele Feste, Hilfsangebote und ähnliches mehr gibt, dann überleg dir, wie du selbst dazu beitragen kannst. Eine gute Anlaufstelle, wenn du eine Idee hast und Hilfe bei der Umsetzung brauchst, ist dann natürlich die Fachschaft.

Seit dem Sommersemester 2007 wählt jede Fachschaft eine Fachschaftsvertretung. Diese entsendet Vertreter in viele universitäre Gremien, um dort die Studika vertreten und so zu versuchen, die Situation aller Studika zu verbessern. Die wichtigsten Gremien kurz vorgestellt:

Der **Fakultätsrat** ist das oberste Entscheidungsgremium auf Fakultätsebene. Er entscheidet über Grundsätzliches und Wichtiges, wie z.B. die Studien- und Prüfungsordnungen, in denen geregelt ist, wie dein Studium abläuft oder welche Vorlesungen angeboten werden. Außerdem dient er dem gegenseitigen Informationsaustausch, und zwar prinzipiell über Alles, was in der Uni passiert und speziell über das, was mit den entsprechenden Fakultäten zu tun hat. Er ist also besonders wichtig, damit bei den Entscheidungen die Belange der Studika berücksichtigt werden. Deswegen gibt es in jedem Fakultätsrat zwei studentische Vertreter. Wer deine Vertreter im Einzelnen sind, und was sie sonst machen, kannst du auf Seite 2.3 nachlesen.

Ein weiteres offizielles Gremium, das dich und dein Studium betrifft, ist die **Kommission zur Vergabe der Studienbeiträge** auf Fakultätsebene (Studienbeitragskommission). Diese Kommission berät den Dekan (der dann final entscheidet), wofür Studienbeiträge sinnvoll eingesetzt werden sollen. Damit kein Interesse vernachlässigt wird, bemühen wir uns, Studika aus verschiedenen Semestern und Studiengängen für diese Kommission zu benennen. Wenn dich also interessiert, was aus deinen Studienbeiträgen wird, dann meld dich doch bei uns.

Weitere Gremien bzw. Kommissionen sind die **Berufungskommissionen**. Hier geht es darum, welche neuen Profs an die Uni kommen. Auch in diesen Kommissionen sitzt ein studentischer Vertreter, der vor allem darauf achtet, dass der Zukünftige nicht nur in der Forschung, sondern auch in der Lehre spitze ist. Desweiteren gibt es noch einige andere, ständige und temporäre Kommissionen, die wir nicht im Einzelnen hier auflisten.

Dann gibt es noch den **Konvent der Fachschaften**. Hier treffen sich Vertreter aus allen Fachschaften, um über fachübergreifende Dinge zu entscheiden und Informationen auszutauschen. Der Konvent koordiniert also die Fachschaften untereinander und wählt die uniweiten Vertreter der Studika. Er kümmert sich auch allgemein um Hochschulpolitik und bearbeitet Presseanfragen. Seine Arbeitskreise und Referate befassen sich von Technik, über Bologna-Reform und Studienbeiträgen bis hin zur Umwelt.

Es ist wichtig, dass es in allen Gremien studentische Vertretung gibt, da sonst leider sehr häufig über die Köpfe der Studika hinweg entschieden wird und die Studika das unter Umständen noch nicht mal mitbekommen. Wenn du dazu Lust hast oder mithelfen möchtest, Leben in

2.1 Für Zwischendurch oder auch länger: das *Café Gumbel*



Zwischen und nach den Vorlesungen kannst du dir die Zeit im Café Gumbel vertreiben (Raum B 030). Das Gumbel wurde vor Jahrzehnten von den Studika erstreikt, danach den Studika als Aufenthaltsraum überlassen und von der GAFschaft verwaltet.

Benannt wurde es nach Prof. Emil Julius Gumbel (1891–1966), der Widerstand gegen das NS-Regime leistete. Du hast im Café Gumbel die Möglichkeit, es dir bei einer Tasse Kaffee

auf einer der zahlreichen Sitzgelegenheiten gemütlich zu machen, mit Freunden zu plaudern, etwas zu lesen, zu spielen, Brotzeit zu machen und – falls du noch nicht genug davon hast – zu lernen. Da das Gumbel rein studentisch verwaltet wird, sollte jeder ein paar Benutzungsregeln einhalten, damit alles möglichst reibungslos funktioniert:

1. Abfall bitte nur in die Eimer werfen.
2. Kaffee gibt es am Automaten (50ct pro Becher).
3. Rauchen ist – wie im Rest des Gebäudes – verboten!
4. Pfleglich mit dem Inventar umgehen und nichts mitnehmen.
5. Benutztes Geschirr bitte abspülen.
6. Das Gumbel ist in der Regel Mo.–Fr. von 8.00–22.00 Uhr geöffnet

Auch das Gumbelteam ist auf eure Mithilfe angewiesen. Habt ihr Verbesserungsvorschläge, wollt mithelfen oder etwas verändern, dann wendet euch an gumbel@fs.lmu.de.

2.2 Klausuren, Protokolle und Skripten

2.2.1 Klausuren

Zur Vorbereitung auf eure Klausuren halten wir in der GAFschaft ein großes Repertoire an Altklausuren aus den Vorjahren zur Ausleihe bereit. Damit wir auch weiterhin aktuelle Altklausuren haben, sind wir darauf angewiesen, dass ihr uns Angaben eurer Klausuren in die GAFschaft bringt. Wir machen diese inzwischen auch online (von ausserhalb des MWN passwortgeschützt) verfügbar. Die Zugangsdaten könnt ihr bei uns erfragen.

2.2.2 Protokolle

Sicher kennt ihr das noch vom Abi: die letzte mündliche Prüfung, das Colloquium. Keiner wusste so recht, was genau dran kommen würde, welchen Stil der Lehrer hat und wie genau diese doch ungewohnte Prüfung ablaufen würde. Was hätte man nicht alles für Aufzeichnungen aus früheren Prüfungen gegeben?

Damit ihr aber nicht ganz unvorbereitet seid, habt ihr die Möglichkeit, in der GAFschaft vorher Protokolle der jeweiligen Prüfer auszuleihen. So könnt ihr euch schon mal auf den Stil der Prüfung einrichten.

Darüber hinaus kann man einen anderen Studika fragen, ob man seiner mündlichen Prüfung als Zuschauer beiwohnen darf.

Ansonsten wünschen wir dir viel Erfolg bei euren Prüfungen!

2.2.3 Skripten

In vielen Vorlesungen schreiben Kommilitonen den Tafelanschrieb digital mit und veröffentlichen diese Notizen um ihren Mitstudika zu helfen. Die GAF versucht diese zu sammeln oder wenigstens zu verlinken, damit sie von einem Platz aus zugänglich sind und nicht verloren gehen. Wenn du also eine Vorlesung mitschreibst (idealerweise in \LaTeX) lasse sie uns bitte zukommen. Wir veröffentlichen sie dann unter <http://opengaf.fs.lmu.de/>. Die meisten Autoren sind ausserdem recht dankbar über Fehlerkorrekturen und hinterlassen zum Teil Kontaktadressen, damit du sie ihnen zukommen lassen kannst.

2.3 Eure gewählten Fakultätsräte und Fachschaftsvertretung

Im Sommersemester werden für jede Fachschaft Fachschaftsvertretungen gewählt. Da wir nun ein Zusammenschluss relativ vieler Fachschaften sind, ersparen wir dir jeden einzelnen Vertreter vorzustellen. Du kannst aber eine vollständige Liste auf unserer Homepage finden. Diese Fachschaftsvertretungen finden sich nun zusammen und wählen Fachschaftssprecher, Vertreter in den Konvent der Fachschaften und Vertreter in den Fakultätskonvent.

Der Fakultätskonvent wählt nun zwei Fakultätsräte, die alle Fachschaften einer Fakultät eben im Fakultätsrat vertreten soll. Sie kriegen alles mit, was so im höchsten Entscheidungsgremium einer Fakultät abläuft. Hast du Probleme oder passt dir sonst was nicht, wende dich einfach an unsere Fakultätsräte.

Für die Fakultät 16 (Mathe, Info, Statistik):

Martin Viehrig (mvstudiert@googlemail.com)

Kathrin Helmsauer (kathrin.helmsauer@fs.lmu.de)

Für die Fakultät 17 (Physik, Meteorologie):

Janina Gertis (janina.gertis@fs.lmu.de)

Ellis Durner (ellis.durner@fs.lmu.de)

Und die kompletten gewählten Fachschaftsvertretungen:

Gewählte Fachschaftsvertretung Physik:

Janina Gertis Fakultätsrätin
Alexandra Geßner
Maximilian Krautloher
Stefan Holler
Evelyn Wendt Konvent
Ulrich Greiner Finanzen
Georg Sauerwein Fachschaftssprecher
Ellis Durner Fakultätsrat

Gewählte Fachschaftsvertretung Mathe:

Kathrin Helmsauer Fakultätsrätin
Kilian Klebes
Max Klinger Finanzen
Christian Schmidbauer
Fabian Schlecht Fachschaftssprecher
Christian Neukirchen Konvent

Gewählte Fachschaftsvertretung Wirtschaftsmathematik:

Benjamin Ruile Fachschaftssprecher, Konvent
Matthias Dietsche
Peter Stein

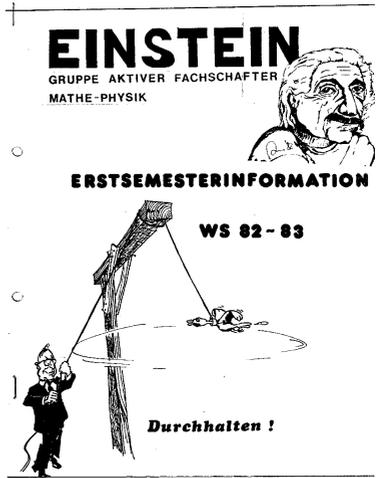
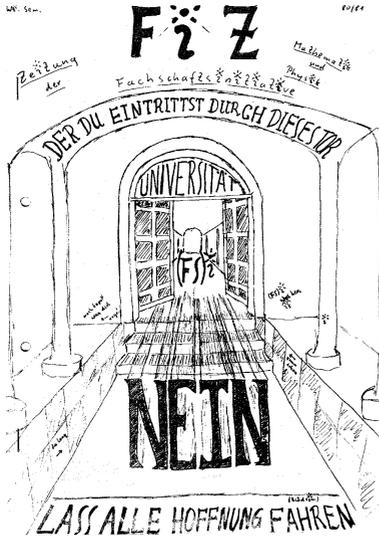
Gewählte Fachschaftsvertretung Informatik:

Benjamin Langlotz Fachschaftssprecher
Nina Hubig
Franz Pletz Finanzen
Christoph Wagner
Thomas Ramsauer Konvent
Robin Dickhaut

Gewählte Fachschaftsvertretung Medieninformatik:

Leider hat sich niemand zur Wahl gestellt.

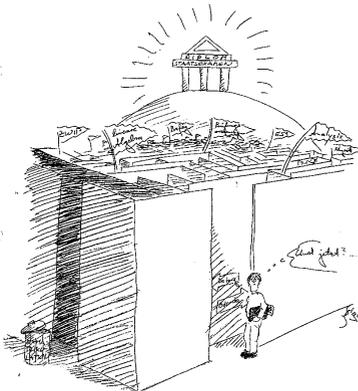
2.4 Alte Ersti-Einsteins



Den Ersti-Einstein gibt es schon sehr lange, hier könnt ihr einige Exemplare (noch handkopiert und handgetackert) aus den letzten 20 Jahren begutachten. Alte Exemplare kann man auf unserer Homepage finden.

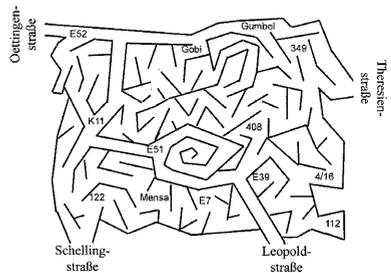
Erstsemesterinfo 95

der Fachschaften
 der Informatik / Geographie / Biologie / Chemie / Physik / Mathematik / Medizin / Zahnmedizin



ERSTSEMESTER-EINSTEIN

Der Wegweiser durch das Uni-Labyrinth



Gruppe Aktiver Fachschaffter und -innen
 Fachrichtung Mathematik, Physik, Informatik, Naturwissenschaften
 Wirtschaftsinformatik, Biochemie, Geographie,
 Zahnmedizin und Umwelt / Mathematik, Physik, Informatik
 Theresienstr. 39
 Raum E37
 80333 München
 089 / 21 80 4382
 gaff@fachschaften.uni-muenchen.de
 http://www.fachschaften.uni-muenchen.de/gaff

3 Studententipps

Hier haben wir für dich ein buntes Sammelsurium an Tipps zum Studium zusammengestellt. Sicherlich passt nicht jeder Tipp für Jeden. Dem Einen wird Manches völlig selbstverständlich erscheinen, dem Anderen Manches total unsinnig. Aber diese Tipps sind aus Erfahrungen und vor allem Fehlern, die wir schon vor euch gemacht haben, entstanden und können sicher einigen weiterhelfen, auch wenn natürlich letztlich jeder seine eigenen Erfahrungen machen muss.

3.1 Vor- und Nacharbeiten

Ständiges Vor- und Nacharbeiten jeder einzelnen Vorlesung ist der Schlüssel zum Erfolg. Es erfordert aber wirklich die Konsequenz, jeden Tag etwas zu machen; der Gedanke, etwas auf das Wochenende verschieben zu wollen, führt in der Regel dazu, dass man es doch vielleicht weniger genau macht oder dass es zur Anhäufung nicht oder nur teilweise bewältigten Stoffes führt. Diese Lücken lassen sich nur mit einem überdurchschnittlich hohen Arbeitsaufwand wieder schließen.

Die Übungsblätter sollen euch dabei helfen diese Disziplin zu wahren und euch auf den richtigen Stoff lenken. Bis zur Bachelorreform war deren Abgabe auch Zulassungsvoraussetzung für die Teilnahme an der Klausur, danach haben sich die Regelungen einige Male geändert, was jedoch der Sinnhaftigkeit keinen Abbruch tut. Wir raten euch dringend, diese so zu behandeln, als müsstet ihr sie einreichen.

3.2 Repetition

Im Verlauf des Studiums muss man sich einen großen Wissensschatz so aneignen, dass er abrufbereit ist. Einmaliges Verstehen reicht dazu leider nicht aus. Plane deshalb möglichst von vornherein Wiederholungen ein. Die erste Wiederholung sollte dabei noch am selben Tag stattfinden, wenn du den Stoff nacharbeitest, eine zweite nach etwa einer Woche. Es schadet nicht, Zusammenfassungen zu jedem Teilgebiet eines Semesters zu verfassen und diese immer mal wieder anzuschauen.

3.3 Arbeitsgruppen

Alleine sind erst Wenige sonderlich erfolgreich durchs Studium gekommen. Deswegen gilt: Lerne Leute kennen, bilde Arbeitsgruppen! Dabei solltest du darauf achten, dass ihr in eurer Art zu lernen zueinander passt und ungefähr einen gleichen Wissensstand habt. Auch die Gruppengröße ist wichtig: Zweiergruppen sind häufig zu klein, mehr als vier verleiten zum Abschalten und das rächt sich spätestens in der Klausur. Wie gut eine Lerngruppe funktioniert hängt vom Klima ab, also auch von dir. Die „richtige“ Arbeitsgruppe findet Niemand, sie entsteht erst durch das gemeinsame, engagierte Arbeiten. Zeige also bei der Bildung von Gruppen Initiative und tausche dich mit vielen anderen aus. Klare und eindeutige Absprachen helfen, wie immer, wenn man es mit anderen Menschen zu tun hat, Missverständnissen vorzubeugen.

3.4 Fragen

Fragen werden während deines Studiums in Massen auf dich zu kommen. Stell sie! Nutze das Angebot in den Tutorien und Übungen, um Fragen stellen zu können, wenn etwas noch nicht klar ist. Auch in den Onlineforen und in der Vorlesung kann man durchaus Fragen stellen, wenn es dir zu abgehoben wird. Schrecke nicht davor zurück, vermeintlich „blöde“ Fragen zu stellen. Meist gibt es eine ganze Reihe anderer, die sich genau das oder doch etwas ähnliches in dem Moment auch gefragt haben. Außerdem gibt es die Sprechstunden der Profis und Assistenten, die sicher nicht dazu da sind, dass diese allein in ihren Zimmern sitzen. Habe keine Hemmungen, diese Sprechstunden zu besuchen.

3.5 Wie bastelt man einen Stundenplan? – Wo stehen meine Noten und Veranstaltungen?

Das klassische, gedruckte Vorlesungsverzeichnis könnt ihr in allen Buchläden rund um die Uni für ca. 5€ erwerben, wesentlich aktueller und schneller ist hier das Internet unter <http://lsf.verwaltung.uni-muenchen.de/>

Hier könnt ihr euch mit eurem Campus-Account einloggen und eure Veranstaltungen direkt in einen Online-Stundenplan eintragen (was etwas umständlich ist), bzw. generell (auch ohne euch einzuloggen) das Vorlesungsverzeichnis durchstöbern. Eingelogg't könnt ihr hier auch eure Noten einsehen und euch für Prüfungen einiger Nebenfächer anmelden.

Beim Bau eines Stundenplans beachte man:

- Sortiere nach verbindlichen und empfohlenen Veranstaltungen.
- Plane erst obligatorische Veranstaltungen.
- Beachte Lehrveranstaltungszyklen (Was baut aufeinander auf?)
- Beachte, ob eine Lehrveranstaltung nicht in jedem Semester angeboten wird und ob Vorlesungen und Seminare oder Übungen im Zusammenhang stehen.
- Plane Lehrveranstaltungen in einem Umfang von höchstens 20 Semesterwochenstunden, denn Übungen, Tutorien, Selbststudienzeiten sowie Vor- und Nachbereitungen sind in jedem Fall notwendig.
- Berücksichtige auch zusätzliche Veranstaltungen, wie beispielsweise Sprachen lernen, Computerkurse, Sport oder Ähnliches.
- Beachte Wege und Fahrzeiten.
- Überprüfe den Stundenplan nach der ersten Lehrveranstaltungswoche in Bezug auf Mach- und Brauchbarkeit hinsichtlich des individuellen langfristigen Studienplanes.
- Erstelle darüber hinaus einen Semesterplan, in dem alle Termine, Fristen, Aktivitäten vermerkt sind, wie Rückmeldefristen, Klausuren, Referate oder Vorbereitungszeiten für Prüfungen.
- Schau über den Tellerrand hinaus und tief in den Teller hinein. Die LMU bietet eine Vielzahl von Studiengängen an. Suche dir ruhig auch einmal etwas heraus, was dich nur interessiert, du aber nicht in dein Studium einbringen kannst. Viele Fächer bieten auch regelmäßige Vorträge (sog. Kolloquien) zu aktuellen Forschungsthemen an. Den eigenen Horizont zu erweitern schadet nie.

Unsere Tipps sind sicherlich nicht allgemein gültig. Jeder macht eigene Erfahrungen, also Fehler. Vielleicht können dich unsere Ratschläge dazu anregen, deine ebenfalls aufzuschreiben und weiterzugeben. Die GAFschaft steht dir offen.

4 Wie man ein Problem am besten löst

Im Studium wirst du immer wieder mathematische (und andere) Übungsaufgaben lösen müssen. Es ist normal, dass man damit gerade am Anfang Schwierigkeiten hat und nicht mehr weiter weiß. Bedenke, dass es ein Studienziel darstellt, zu lernen, systematisch an Probleme heranzugehen.

George Pólya (1887–1985) hat wichtige Arbeit unter anderem in den Gebieten der Wahrscheinlichkeitstheorie, der Zahlentheorie und der Kombinatorik geleistet. Später hat er sich vor allem mit Methoden und Strategien zur Problemlösung beschäftigt ([1] und [2]). Er schreibt unter anderem zu „Wie man ein Problem löst“ ([2]) folgendes:

Erstens: Verstehe das Problem

- Was ist gesucht? Was wird behauptet?
- Was ist gegeben? Was wird vorausgesetzt?
- Was sind die Bedingungen?
 - Sind die Bedingungen erfüllbar, unzureichend, redundant, widersprüchlich?
 - Trenne die verschiedenen Teile der Bedingungen
 - Schreibe sie formal auf
- Mache dir eine Skizze
- Führe geeignete Bezeichnungen ein

Zweitens: Finde Die Verbindung zwischen den Voraussetzungen und dem Gesuchten

- Kennst du ein verwandtes Problem oder ein nützliches Theorem?
- Beginne von hinten: Sieh dir das Ergebnis an. Wie lässt es sich erreichen? Gibt es einen Sachverhalt, der diese Art Ergebnisse liefert?
- Versuche, ein einfacheres, verwandtes Problem zu lösen und versuche die Methode und/oder das Resultat zu verwenden
 - Betrachte Spezial-, Grenz- oder Extremfälle
 - Verallgemeinere
 - Erfülle nur Teile der Voraussetzungen

- Variiere. Und zwar sowohl „vorne“ als auch „hinten“: Voraussetzungen und Behauptung; Daten, Parameter und Ergebnis. Suche „versteckte“ Parameter
- Lässt sich das Problem als Teil einer Familie begreifen?
- Betrachte analoge Probleme
- Formuliere Teilziele
- Formuliere das Problem anders
- Gehe zurück zu den Definitionen
- Äußere Vermutungen
- Suche ein Gegenbeispiel

Drittens: Führe den Plan aus

- Prüfe den Plan
 - Sind alle Bedingungen erfüllt?
 - Haben alle Voraussetzungen eine Rolle gespielt?
 - Sind alle Konzepte, die mit dem Problem zu tun haben, berücksichtigt worden?
- Prüfe jeden Schritt
- Leuchtet dir die Korrektheit des Schrittes wirklich ein?
- Kannst du beweisen, dass der Schritt korrekt ist?

Viertens: Untersuche die Lösung

- Kannst du die Lösung überprüfen? Kannst du dich von der Korrektheit überzeugen?
- Lässt sich die Lösung auch anders erhalten? Leuchtet sie dir jetzt auf einen Blick ein?
- Lässt sich das Ergebnis oder die Methode für andere Probleme verwenden?

Wenn man die Lösung dann aufschreibt, sollte man sich an folgende Regeln halten:

- Schreibe so, dass andere es entziffern, lesen und nachvollziehen können.
- Schreibe so, dass du selbst auch noch in fünf Jahren verstehen kannst, was du genau gemacht hast.

Später wurden Pólyas Ideen auf verschiedene Weise weitergeführt. So erstellte zum Beispiel A. H. Schoenfeld eine Liste mit häufig verwendeten Problemlösungsstrategien der Mathematik (zitiert nach [3]):

Analysieren

- Wenn irgend möglich, zeichne ein Diagramm.
- Untersuche Spezialfälle
 - Wähle besondere Werte, um die Aufgabe an Beispielen zu illustrieren und ein „Gefühl“ dafür zu entwickeln.
 - Untersuche Grenzfälle, um den Bereich der Möglichkeiten zu erforschen.
 - Setze alle ganzzahligen Parameter nacheinander gleich 1, 2, 3, ... und suche nach einer induktiven Struktur.
- Versuche die Aufgabe zu vereinfachen, indem du
 - Symmetrien benutzt oder
 - „Ohne-Beschränkung-der-Allgemeinheit“-Argumente verwendest.

Ausprobieren

- Betrachte im wesentlichen gleichwertige Aufgaben:
 - Ersetze die Bedingungen durch äquivalente
 - Kombiniere die Elemente der Aufgabe auf verschiedene Weise
 - Führe Hilfselemente ein
 - Formuliere die Aufgabe neu, indem du
 - * die Perspektive, die Bezeichnungen änderst
 - * Negation und Umkehrung betrachtest
 - * annimmst, du hättest eine Lösung, und ihre Eigenschaften bestimmst
- Betrachte leicht veränderte Aufgaben:
 - Wähle Teilziele (versuche, die Bedingungen teilweise zu erfüllen)
 - Lockere eine Bedingung und versuche dann, sie wieder zu verschärfen
 - Zerlege den Bereich der Aufgabe und bearbeite einen Fall nach dem anderen
- Betrachte stark veränderte Aufgaben:
 - Konstruiere eine analoge Aufgabe mit weniger Variablen

- Laß alle Variablen bis auf eine fest, um den Einfluß dieser einen zu bestimmen
- Versuche, verwandte Aufgaben zu benutzen, die Ähnlichkeiten haben in
 - * der Form
 - * dem, was gegeben ist
 - * den Schlußfolgerungen

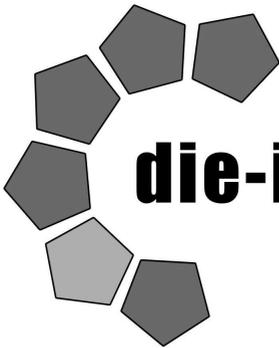
N.B.: Im Umgang mit leichteren, verwandten Aufgaben solltest du das Resultat wie die Lösungsmethode für die gegebene Aufgabe auszunutzen versuchen.

Lösung verifizieren

- Besteht deine Lösung die folgenden speziellen Tests?
 - Verwendet sie alle einschlägige Informationen?
 - Entspricht sie vernünftigen Schätzungen oder Voraussagen?
 - Besteht sie Proben bezüglich Symmetrie, Dimension oder Maßstabsveränderung?
- Besteht sie die folgenden generellen Tests?
 - Ist sie auf anderem Wege erreichbar?
 - Kann sie durch Spezialfälle erhärtet werden?
 - Läßt sie sich auf ein bekanntes Resultat zurückführen?
 - Läßt sich daraus etwas erzeugen, was du kennst?

Literatur

- [1] Pólya, George: Mathematik und plausibles Schließen, Basel: Birkhäuser 1975. (2 Bände)
- [2] Pólya, George: Schule des Denkens. Vom Lösen mathematischer Probleme, Bern: Francke 1949. (Sammlung Dalp Bd. 36)
- [3] Philip J. Davis, Reuben Hersh: Erfahrung Mathematik, Basel: Birkhäuser 1996



die-informatiker.net

00101001011001110101000101010001010

5 Wo finde ich was und wie nutze ich es?

5.1 Die Internetforen

Wie war das nochmal mit den Ringintegralen? Und was kommt überhaupt in der Klausur dran? Welcher Prüfer ist zu empfehlen? Und gibt es noch jemanden der das gleiche abstruse Nebenfach hat wie ich?

Die Mathematiker, Informatiker und Physiker der LMU sammeln sich in fächer-spezifischen Foren. Dort könnt ihr ältere Semester und Mitglieder aus der Fach-schaft, aber natürlich auch eure Kommilitonen mit Fragen zu eurem Vorlesungs-betrieb ausfragen, euch zu Lerngruppen verabreden oder Lösungen diskutieren. Registrieren könnt ihr euch mit eurer Campusadresse, es muss ein *.lmu.de in der Adresse vorkommen.

die-informatiker.net
die-physiker.org/lmu-physik.de
die-mathematiker.net

5.2 Bei Problemen mit der Organisation eures Studiums

Alle von euch haben bei der Erstsemesterveranstaltung einen Stundenplanvor-schlag erhalten. Für darüber hinausgehende Auskünfte wendet euch an eure Stu-dienberater.

Bei organisatorischen Fragen und Problemen zu Prüfungen erteilen dir nur die Prüfungsämter offizielle Auskünfte. Wenn du mit diesen nicht zufrieden bist, wende dich an eine Rechtsberatung.

Bachelor Mathematik/Bachelor Wirtschaftsmathematik

Lehramt Mathematik für Gymnasium

Dr. Heribert Zenk (Heribert.Zenk@mathematik.uni-muenchen.de)

Theresienstraße 39, Raum B 333, Tel.: 089/2180-4460

Sprechstunde: Mo, 15:00–16:00 Uhr

Dr. Hartmut Weiß (hartmut.weiss@mathematik.uni-muenchen.de)

Theresienstraße 39, Raum B 317, Tel.: 089/2180-4680

Sprechstunde: Do, 15:00–16:00 Uhr

Wo finde ich was und wie nutze ich es?

Unterrichtsfach Mathematik (Lehramt Grund-, Haupt-, und Realschule)

Dr. Erwin Schörner (schoerner@lmu.de)

Theresienstraße 39, Raum B 237, Tel.: 089/2180-4498

Sprechstunde: nach Vereinbarung

Fachdidaktik und Didaktik Mathematik

Hedwig Gasteiger (gasteiger@math.lmu.de)

Theresienstraße 39, Raum B 215, Tel.: 089/2180-4631

Sprechstunde: Nach Vereinbarung

Bachelor Informatik

Dr. Reinhold Letz (reinhold.letz@lmu.de)

Oettingenstr. 67, Raum E 001, Tel.: 089/2180-9693

Sprechstunde: Mo & Do 13:00–14:00 Uhr und nach Vereinbarung

Lehramt Informatik

Prof. Martin Hofmann (lehramt@ifi.lmu.de)

Oettingenstr. 67, Raum Z 1.05, Tel.: 089/2180-9337

Bachelor Medieninformatik

Prof. Hußmann (heinrich.hussmann@ifi.lmu.de)

Amalienstr. 17, Raum 508, Tel.: 089/2180-4650

Sprechstunde: Fr 14:00–15:00 Uhr

Bachelor Physik und Lehramt Gymnasium

Dr. Jana Traupel (jana.traupel@physik.uni-muenchen.de)

Schellingstraße 4, Raum H 417, Tel.: 2180-5033

Bachelor Physik plus Meteorologie

Dipl. Met. Heinz Lösslein (loesslein@lmu.de)

Theresienstraße 37, Raum A 208, Tel.: 2180-4217

Fachdidaktik und Didaktik Physik und Unterrichtsfach Physik

Lehramt Grund-, Haupt-, Realschule

Mitarbeiter des Lehrstuhls für Didaktik der Physik

Theresienstr. 37, Raum A012, Tel.: 2180-2893

5.2.1 Bei Problemen mit Lehrveranstaltungen oder Lehrpersonal

Die offizielle Ansprechstelle ist hier der Studiendekan. Er ist für die Qualität der Lehre verantwortlich. In jedem Fall ist der sinnvollste Weg zu einer Lösung natürlich erst einmal das direkte Gespräch. Erst wenn ihr das Gefühl habt es lässt sich nicht anders lösen, bittet euren Studiendekan um Hilfe.

Für die Fakultät 16 (Mathe, Info, Statistik)

Prof. Hans-Dieter Donder
Prof. Hans Jürgen Ohlbach
Prof. Thomas Augustin

Für die Fakultät 17 (Physik und Meteorologie)

Prof. Erwin Frey

Alle sind sehr umgängliche Menschen, mit denen man bestens reden kann. Wie die meisten Professika beißen sie nicht, wenn man was zu beanstanden hat.

5.2.2 Wenn ihr irgendwo nicht weiter wisst

Kommt im Fachschaftszimmer B 037 (Mathebau) vorbei, schreibt uns an gaf@fs.lmu.de oder ruft 089/2180-4382 an. Wir werden alles in unserer Macht stehende tun, um euch zu helfen. Wir wissen oft nicht die Lösung, aber dafür in der Regel wissen wir wer sie weiß. Wir haben gute Kontakte zu allen möglichen Institutionen und Personen an dieser Uni. Wenn ihr uns einfach mal besuchen wollt, seid ihr herzlich willkommen.

5.2.3 Bei mehr oder weniger weitgehendem Unverständnis des Stoffes

An sich solltet ihr zuerst versuchen zusammen mit euren Kommilitonen (dabei helfen auch die Foren) oder mittels eines schlaun Buches voranzukommen. Eure Übungsgruppenleitika, die Assistentika und die Profs haben immer ein offenes Ohr, wenn man etwas nicht versteht. Die meisten Professika freuen sich wirklich wie kleine Kinder, wenn ihre Studika sich mal mit ihnen über den Stoff unterhalten wollen. Auch wenn euch die Frage dämlich vorkommen mag – viele eurer Kommilitonen werden froh sein, dass sich jemand getraut hat, sie zu stellen. Und selbst wenn die Antwort nicht alles aufklärt, kann so ein Gespräch durchaus großen Unterhaltungswert haben...

5.3 Häufig gebrauchte Abkürzungen

BAföG	Bundesausbildungsförderungsgesetz
c.t.	Lat.: cum tempore (15 min später als angegeben)
EWO	Erstsemesterwochenende
GAF	Gruppe aktiver Fachschaftika
LMU	Ludwig-Maximilians-Universität
LPO	Lehramtsprüfungsordnung
LRZ	Leibniz-Rechenzentrum
N.N.	Lat.: Nomen nominandus (noch zu nennen)
o.B.d.A.	ohne Beschränkung der Allgemeinheit
RBG	Rechnerbetriebsgruppe
RGB	Rot-Grün-Blau
RTFM	Read The Fucking Manual
s.t.	Lat.: sine tempore (pünktlicher Beginn)
StuVe	Studikavertretung
TUM	Technische Universität München
FH/HM	[Fach-]Hochschule München
ZHS	Zentraler Hochschul Sport

5.4 Beratungsangebot des Studentenwerks

Das Studentenwerk bietet ein sehr breites und qualifiziertes Beratungsangebot für Studika an. Wann immer es Probleme oder Fragen gibt, kann man sich kostenlos an die folgenden Adressen wenden.

5.5 Bibliotheken

Bei der Literatenauswahl sollte man nicht nur die Empfehlungen des Dozenten berücksichtigen, denn jeder hat einen etwas anderen Geschmack, was die passende Literatur angeht. Und selbst das entsprechende Buch seines Dozenten ist nicht unbedingt ein Grund, nicht mehr in die Vorlesung zu gehen. Dennoch schadet es nicht, wenn man schon vor der Vorlesung ein Stück weiter im Stoff ist, weil man dann schon gezielt Fragen stellen kann.

Aber bevor du dir haufenweise Bücher kaufst, solltest du sie unbedingt probelesen (Bibliothek, Fachbuchhandlung oder E-Books), um herauszufinden, mit welchem du am besten zurecht kommst. Kannst du mit einem Buch nämlich nichts

Das Beratungsnetzwerk des Studentenwerks München

Studienkreditberatung

Gabriele Graser
Leopoldstraße 15
80802 München, Raum 206
graser@barbeg-bayern.de
Mo und Mi 10.00 – 15.00 Uhr
Di, Do und Fr. 9.00 – 13.00 Uhr

Rechtsberatung

Nähe Ludwig-Maximilians-Universität
Leopoldstraße 15, 80802 München
Raum 208
Di und Do 14.00 – 16.30 Uhr
Nähe Technische Universität
Mensa Arcisstraße 17
80333 München, Raum E.32
Mi 13.30 – 15.30 Uhr
Hochschule München
Lothstraße 34, 80335 München
Raum A.212
Mo 14.00 – 16.00 Uhr
Campus Weihenstephan
Alte Akademie 1, 85354 Freising
Raum 315
jeden 1. und 3. Mo 11.00 – 13.00 Uhr

Beratung für Studierende mit Behinderung und chronischer Krankheit
Dipl.-Soz.Päd. Michael Bayer
Tel.: +49 89 38196-165
michael.bayer@stwm.de
siehe auch **Allgemeine Beratung**

BAföG-Beratung

Renate Spranger
Leopoldstraße 15
80802 München
Tel.: +49 89 38196-0
beratung-m@barbeg-bayern.de
Mo – Do 9.00 – 12.00 Uhr
und 13.00 – 16.00 Uhr
Fr 9.00 – 13.00 Uhr

Wohnungsberatung

Stella Darwiche
Gerhard Uhorn
Leopoldstraße 15
80802 München
U3/U6 Giselstraße
Raum 404
Tel.: +49 89 38196-136
Fax: +49 89 38196-178
wv@stwm.de
Mo – Do 9.00 – 14.00 Uhr
Fr 9.00 – 12.30 Uhr

Allgemeine Beratung

Nähe Ludwig-Maximilians-Universität
Dipl.-Soz.Päd. Michael Bayer
Studentenhaus
Leopoldstraße 15, 80802 München
Raum 003/Zugang über die Pforte
Tel.: +49 89 38196-165
michael.bayer@stwm.de
Di, Mi und Do 12.00 Uhr – 16.00 Uhr

Allgemeine Beratung an TU und HM

Dipl.-Soz.Päd. Sibylle Hammer-Huba
Tel.: +49 151 11448575
sibylle.hammerhuba@stwm.de
Campus Garching
Foyer der Mensa neben d. Servicebüro
Lichtenbergstraße 2, 85748 Garching
Mo 11.00 Uhr – 14.00 Uhr

TU Stammgelände Innenstadt

Theresienstraße, 80333 München
Zugang über Gebäude 06
Gebäude 05, 3. Stock, Raum 3548
Di 12.00 Uhr – 16.00 Uhr
Hochschule München
Lothstraße 34, 80335 München
Raum A.212
Mi 12.00 Uhr – 16.00 Uhr

Allgemeine Beratung in Rosenheim

Dipl.-Soz.Päd. Michael Mende
Hochschulstraße 1, 83024 Rosenheim
Raum B 110
Tel.: + 49 8031 805-256
E-Mail: michael.mende@stwm.de
Di – Do 12.00 – 16.00 Uhr

Beratung für ausländische Studierende

Dipl.-Soz.Päd. Sibylle Hammer-Huba
Tel.: +49 151 11448575
sibylle.hammerhuba@stwm.de
siehe auch **Allgemeine Beratung**

Psychosoziale und Psychotherapeutische Beratung

Comollystraße 5, 80809 München,
Gebäude L, Raum L15, L16, L19.
Anmeldung persönlich, per Telefon
oder per E-Mail:
Mo, Mi, Do 9.00 – 12.00 Uhr
Tel.: +49 89 3589858-10
psycho-beratung@stwm.de

Beratung für Schwangere und Studierende mit Kind

Dipl.-Soz.Päd. Sonja Simmacher
Leopoldstraße 15
80802 München, Raum 111
Tel.: +49 89 38196-1510
sonja.simmacher@stwm.de
Mo und Fr 11.00 – 13.00 Uhr
Mi 14.00 – 17.00 Uhr

Beratungsstelle »Sexuelle Diskriminierung«

Dipl. Psych. Petra Holler
Dr. med. Rudolf Fauscher
Comollystraße 5, Gebäude L,
Raum L 15, L 16, L 19.
Anmeldung persönlich, per
Telefon oder per E-Mail:
Mo, Mi, Do 9.00 – 12.00 Uhr
Tel.: +49 89 3589858-10
psycho-beratung@stwm.de

Die aktuellen Kontaktdaten und Öffnungszeiten finden Sie auf unserer
Webseite : www.studatenwerk-muenchen.de/beratungsnetzwerk

Stand: Februar 2011

Wo finde ich was und wie nutze ich es?

anfangen, wird es oft zu einem unnötigen Staubfänger. Finde dich damit ab, dass viele Bücher nur in der Wissenschaftssprache Englisch verfügbar sind. Interessierst du dich für ein Buch, solltest du erst einmal in der Bibliothek im Mathematischen Institut nachsehen. Und auch wenn gerade alle Ausgaben ausgeliehen sind, es gibt immer ein Präsenzexemplar.

Grundsätzlich sollte man sich mit den Nutzungsbedingungen der Bib vertraut machen (ein Auszug): Verboten sind: Rauchen, Essen, Getränke (Ausnahme im Mathebau: Wasser in Plastikflaschen), Mäntel, Jacken, Taschen (es gibt Münz-Schließfächer), Handyklingeln. Erlaubt sind: Eigene Bücher/Skripte/Zettel, Notebooks. **Bitte leise verhalten.** Viele Leute versuchen dort zu lernen und es ist sehr störend und egoistisch darauf keine Rücksicht zu nehmen

Bei den Universitätsbibliotheken ist zu beachten, dass diese relative **hohe Mahngebühren** verlangen (im Moment €7,50 für die erste Mahnung eines Buches, immer nur eine eine Mahnung pro Überschreitung an jedem gegebenen Tag), wenn man die Bücher verspätet abgibt. Diese Gebühren lassen sich an den Kassenautomaten in den Bibliotheken begleichen. Alles Infos auch nochmal hier: <http://www.ub.uni-muenchen.de/>

Lernen in der Bibliothek hat den Vorteil dass man sich weniger ablenken kann (wenn man kein Notebook dabei hat), das es ruhig ist und man immer genug Bücher zur Hand hat. Für zuhause gibt es aber auch E-Books.

E-Books

Die LMU hat ein ständig wachsendes Angebot an E-Books. Wie ihr sie abrufen hat, neben der allgemeinen Doku unter <http://ebooks.ub.uni-muenchen.de/help/>, die Rechnerbetriebsgruppe der Physik gültig für alle CIP-Pools unter http://www.cip.physik.uni-muenchen.de/howto_ebooks/ zusammengefasst.

Bibliotheksstandorte

Bibliothek für Mathematik, Physik und Meteorologie

Theresienstr. 37 (1. Stock)

Öffnungszeiten: Mo–Fr 8:00–22:00 Uhr, Sa 9:00–18:00 Uhr

Buchscanner, Kopierer/Scanner mit Münz- und Kartenzahlung, Basisbibliothek aller Studika der Fakultäten 16 & 17. Nutzt die Diskussionsräume für Gruppenarbeit.

Bibliothek in der Oettingenstraße

Oettingenstr. 67 (Haupteingang Erdgeschoss)

Öffnungszeiten: Mo–Fr 8:00–22:00 Uhr und Sa 9:00–18:00 Uhr

Präsenzbibliotheken für Informatik und Sprachen, Ausleihe von bis zu 5 Büchern nur für Studika der Informatik und nur über das Wochenende von Freitag 11 Uhr bis Montag 12 Uhr.

Münz- und Kartenkopierer vorhanden.

Zentralbibliothek der LMU

Geschwister-Scholl-Platz 1

Öffnungszeiten: Mo–Do 9:00–19:00 Uhr, Fr 9:00–17:00 Uhr

Wenn ihr eure Bib-Karte verloren oder Bücher aus dem Zentralbestand bestellt habt, hier ist eure Anlaufstelle.

Studentenbibliothek

Leopoldstr. 13

Öffnungszeiten: Mo–Fr 8:00–20:00 Uhr

vormals vom Studentenwerk geführt; bietet diese Bibliothek eine breite Auswahl an Lehrbücher in großer Menge zum Ausleihen; nützlich falls alle Standardwerke in der Theresienstraße ausgeliehen sind.

Bibliothek der TUM, Arcisstr. 21

Arcisstr. 21, <http://www.ub.tum.de/>

Öffnungszeiten Mo–Fr 9:00–24:00 Uhr, Sa, So und Feiertage 10:00–20:00 Uhr

Für alle Studika frei zum Lernen, einen TUM Bibausweis erhaltet ihr gegen Vorlage des Studienausweises an der Information.

Bayerische Staatsbibliothek (Stabi)

Ludwigsstr. 16, <http://www.bsb-muenchen.de>

Öffnungszeiten Ortsleihe: Mo–Fr 10:00–19:00 Uhr

Öffnungszeiten Lesesaal: täglich (auch Sonntags!) 8:00–24:00 Uhr

Toll am Sonntag, immer voll – früh da sein, schönes Gebäude. Riesiger, gewaltiger Bestand (Noten, Zeitschriften, Antikes...) aus dem die Bücher aber bestellt werden müssen. Ihr müsst eure LMU-Bib-Karte erst an der Information im Erdgeschoss aktivieren bevor ihr damit ausleihen dürft.

Bibliothek des Deutschen Museums

Auf der Museumsinsel, <http://www.deutsches-museum.de/bibliothek/>

Öffnungszeiten: täglich (auch Sonntags!) 9:00–17:00 Uhr

Reine Präsenzbibliothek. Große Auswahl an technischen und naturwissenschaftlichen Werken aller Art.

Wo finde ich was und wie nutze ich es?

Münchener Stadtbibliothek am Gasteig

Rosenheimer Straße 5, <http://www.muenchner-stadtbibliothek.de>

Öffnungszeiten: Mo–Fr 10:00–19:00 Uhr und Sa 11:00–16:00 Uhr, Rückgabe täglich 7:00–23:00 Uhr

Diverse Ableger über die ganze Stadt verteilt. Ausleihe kostet im Jahr 9€ für Studika.

5.6 Campuskennung, Computer und WLAN in der Uni

5.6.1 Campuskennung, der Account für alle Studika der LMU

Die Unterlagen, die du bei der Einschreibung erhalten hast, enthält auch deine Campuskennung. Diese Campuskennung musst du zunächst im LMU-Portal aktivieren, indem du dich ein erstes Mal auf dem LMU-Portal anmeldest. Dieses findest du direkt unter <https://login.portal.uni-muenchen.de/login/loginapp/login.html>. Die Campuskennung brauchst du zum Beispiel, um deine Studienpapiere nachdrucken zu können, Prüfungsunterlagen und Noten einzusehen, und die Emails abzurufen, die dir an *kennung@campus.lmu.de* geschickt wurden.

Früher hat die Universität jeden Studika zwangsweise in eine Liste eingetragen über die diverse nützliche und weniger nützliche Informationen versendet wurden. Wir haben uns daher vor einiger Zeit erfolgreich dafür eingesetzt, dass man auswählen kann, welche dieser Informationen man erhalten will. Um dies zu tun melde dich bei dem LMU-Portal an, klicke auf Benutzerkonto und wähle den Reiter Infodienst der LMU. Hier kannst du dich für verschiedene Themengebiete ein- und austragen.

An der Uni gibt es neben der Bibliothek und einigen Arbeitsplätzen auch CIP-Pools (unten aufgelistet). Das sind Computerräume, in denen du Internetzugang hast, deine Übungsblätter und Skripte drucken, oder programmieren kannst.

5.6.2 Fachspezifische Accounts

Als Physikon könnt ihr euch direkt mit der Campuskennung² an den Rechnern anmelden. Mit deinem Account hast du je Semester ein Druckkontingent von €18 (entspricht 600 SW-Seiten), kannst also deine Übungsblätter und Skripte ohne weitere Kosten drucken. Zusätzlich hast du eine E-Mailadresse *Campus.Kennung@*

²Achtung: Der erste Buchstabe und jeder nach einem Punkt muss großgeschrieben werden! Z.B. Arnold.Sommerfeld

physik.uni-muenchen.de, die du von der Hauptseite der Physik aus abrufen kannst.

Als Mathematikerin musst du, um die CIP-Pools nutzen zu können, erst eine Einführung bei Herrn Spann besuchen. Anmelden dazu kannst du dich im Raum B124 in der Theresienstraße. Anschließend bekommst du eine Kennung inklusive Passwort, die dann auch eure Emailadresse (*kennung@math.lmu.de*) ergibt. Auch hier hast du in den CIP-Pools ein Druckkontingent von 600 Seiten pro Semester.

Um als Medieninformatikerin eine Kennung zu erhalten lese unter <http://www.rz.ifi.lmu.de> nach, wann der nächste Termin für die Kennungsvergabe stattfindet. Das Druckkontingent beträgt hier 600 Seiten. Auch hier hast du eine Emailadresse vom Typ *kennung@cip.ifi.lmu.de*.

CIP-Pool Mathematik

Wer Studika der Mathematik, sowie Nebenfächler

Wo Theresienstraße: im Keller, BU135/BU136, folgt der Wendeltreppe nach unten

CIP-Pools Physik

Wer Studika der Physik, Meteorologie sowie Nebenfächler

Wo Schellingstraße 4, Raum H037 und Raum H022

CIP-Pool Informatik

Wer Studika der *Informatik sowie Nebenfächler

Wo Oettingenstraße 67 im Untergeschoss, neben der Cafeteria
und Theresienstraße im 1. Stock, B120-122 (Alpha-Zen-Tauri)

CIP-Pool Medieninformatik

Wer Studika der Medieninformatik sowie Hörer von Veranstaltungen in diesem CIP-Pool

Wo Amalienstr. 17, Erdgeschoss.

CIP-Pool für alle genannten

Wo Theresienstraße im 1. Stock, B115. Drucken nur Mathematiker und manchmal Physiker

5.6.3 WLAN, VPN und Eduroam

Um mit deinem Laptop in der Uni ins Internet zu gehen, brauchst du wieder deinen Campus-Account. Damit lassen sich die WLAN-Services des Leibniz-Rechenzentrum (LRZ) nutzen. Wir empfehlen dir, das WLAN mit dem Namen (SSID) eduroam (<http://www.eduroam.org>), auf deinen Geräten einzurichten. Mit diesem einmal eingerichteten eduroam kannst du weltweit an vielen Universitäten und Forschungsinstituten automatisch das dortige WLAN nutzen. Unter <http://www.lrz.de/services/netz/mobil/eduroam/> findest du ausführliche Anleitungen für verschiedene Betriebssysteme.

Eduroam verwendet eine zweistufige Authentifizierung. Dabei enthält die erste Stufe der Authentifizierung den sogenannten Radiusverbund, du befindest dich im Münchner Wissenschafts-Netz (MWN) und authentifizierst dich daher mit anonymous@mwn.de. In der zweiten Stufe verwendest du deine Campuskennung (campuskennung@campus.lmu.de) um letztlich Zugang zu bekommen. Das ganze läuft natürlich automatisiert ab.

Eduroam unter Windows bis Vista Unter Windows bis Vista brauchst du dafür einen bereits vorkonfigurierten herunterladbaren Clienten, den SecureW2-Client, auffindbar auf der Homepage des LRZ. Dort gibst du deine Campuskennung an. Falls du damit Probleme hast, melde dich beim Campus-Helpdesk unter helpdesk@campus.lmu.de oder 089/2180-3555

Eduroam unter Windows 7 Windows 7 unterstützt Eduroam auch von Haus aus, ohne SecureW2 Client. Dazu benötigt ihr aber andere Anmeldedaten.

1) Besorg dir die Anmeldedaten. Gehe dazu auf campus.lmu.de und melde dich an. Dann wählst du die Rubrik „Benutzerkonto“. Die notwendige Information findest du – merkwürdigerweise – unter E-Mail-Einstellungen. Von dort kopierst du deine LRZ-Kennung.

2) In der Taskleiste findest du das bekannte WLAN-Symbol. Im Kontextmenü (Rechtsklick) wählst du „Netzwerk- und Freigabecenter öffnen“. Links gibt es die Auswahl „Drahtlosnetzwerke verwalten“.

3) Du fügst ein neues Drahtlosnetzwerk hinzu („Hinzufügen“). Du entscheidest dich für „Netzwerkprofil manuell erstellen“. Der Netzwerkname lautet „eduroam“, Sicherheitstyp ist WPA2-Enterprise (Wichtig: Nicht WPA-Enterprise! Die Zwei beachten!). Als Verschlüsselungsmethode wird AES empfohlen, TKIP ist

zumindest an der LMU aber auch möglich. Optional kannst du noch auswählen „Diese Verbindung automatisch starten“, damit sich der Rechner bei Verfügbarkeit des WLAN automatisch einwählt.

4) Im nächsten Dialogfenster wählst du „Verbindungseinstellungen ändern“, dann den Reiter „Sicherheit“. Hier klickst du auf Einstellungen (nicht „Erweiterte Einstellungen“!). Unter vertrauenswürdige Stammzertifizierungsstellen aktivierst du den Eintrag „Deutsche Telekom Root CA 2“. Wenn der Eintrag fehlt musst du das Zertifikat von dieser Seite installieren: <https://pki.pca.dfn.de/lrz-ca/pub/cacert/rootcert.crt> (Eine Anleitung wie das geht findest du auf der Seite des LRZ, siehe Link am Ende dieses Howtos. Nach dem du das Zertifikat installiert hast, musst du den Einstellungsdialog evtl. neu öffnen.)

5) Unter der Rubrik „Authentifizierungsmethode auswählen“ findest du den Knopf „Konfigurieren“. Im sich öffnenden Fenster musst du bei der einzigen Option („Automatisch eigenen Windows-Anmeldenamen...“) den Haken entfernen.

6) Du hast es fast geschafft. Jetzt noch alle offenen Dialogfenster mit OK bestätigen. Jetzt wählst du aus der WLAN-Liste (Links-Klick auf das W-Lan Icon in der Taskbar / Systray) das eduroam Netzwerk aus und stellst die Verbindung her. Jetzt musst du Anmeldeinformationen eingeben. Als Benutzername verwendest du die LRZ-Kennung aus Schritt 1. Das Passwort ist identisch mit dem des Campus-Portals. Jetzt sollte das WLAN funktionieren!

Anleitung mit Bildern, aber ohne Hinweis wo die LRZ-Kennung zu finden ist: http://www.lrz.de/services/netz/mobil/802_1x/eduroam-windows7/index.html

Eduroam unter Linux Unter Linux könnt ihr das Programm `wpa_supplicant` die Anmeldung durchführen lassen, dazu müsst ihr nur die Konfigurationsdatei, meist unter `/etc/wpa_supplicant.conf`, um folgenden Eintrag erweitern und das Zertifikat <https://pki.pca.dfn.de/lrz-ca/pub/cacert/rootcert.crt> als `/etc/lrz.pem` ablegen.

```
network={
    ssid="eduroam"
    key_mgmt=WPA-EAP
    eap=TTLS
    anonymous_identity="anonymous@mwn.de"
    phase2="auth=PAP"
    identity="vorname.nachname@campus.lmu.de"
    password="passwort"
    ca_cert="/etc/lrz.pem"
}
```

Außer eduroam gibt es noch die Möglichkeit, das Netz mit der SSID „lrz“ zu verwenden. Dazu benötigst du allerdings einen VPN-Client, den du, inklusive Konfigurationsdatei, auf der LRZ-Homepage findest. Diesen VPN-Client kannst du außerdem nutzen, um von außen auf das MWN zuzugreifen und so bestimmte Artikel aus der Bibliothek zulesen oder deinen Sophos-Virenschanner zu aktualisieren. Um nur aufs Internet zuzugreifen, empfiehlt sich allerdings eduroam zu verwenden, da es stabiler läuft und auch an anderen Unis funktioniert.

5.6.4 Betriebssysteme

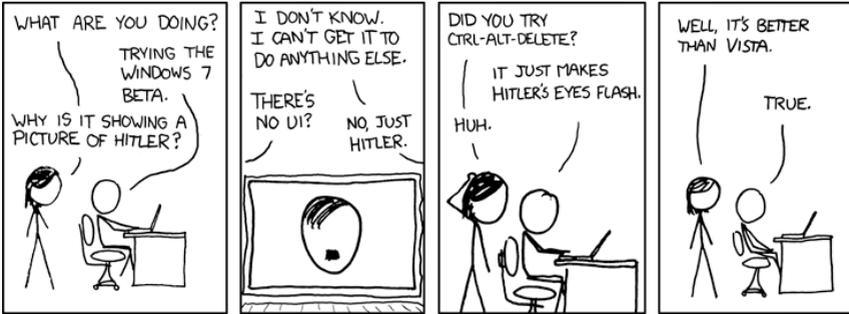
Wie der Name bereits sagt, ist ein Betriebssystem essentiell zum Betrieb eines Computers. Jedoch werden heutzutage leider von vielen Händlern Rechner verkauft, die „Windows“ vorinstalliert haben. Wer einen solchen Heimrechner hat und noch nicht dazu gekommen ist, ein richtiges Betriebssystem zu installieren sollte sich zunächst über die Alternativen informieren.

MSDNAA Studika der Physik und Informatik (auch im Nebenfach) können über MSDNAA, ein Projekt von Microsoft, gratis an Lizenzen für Windowsversionen und u.a. Visual Studio gelangen. Richte den Browser deiner Wahl dazu auf <http://msdnaa.physik.uni-muenchen.de> und <http://www.rz.ifi.lmu.de/Dienste/MSDNAA>

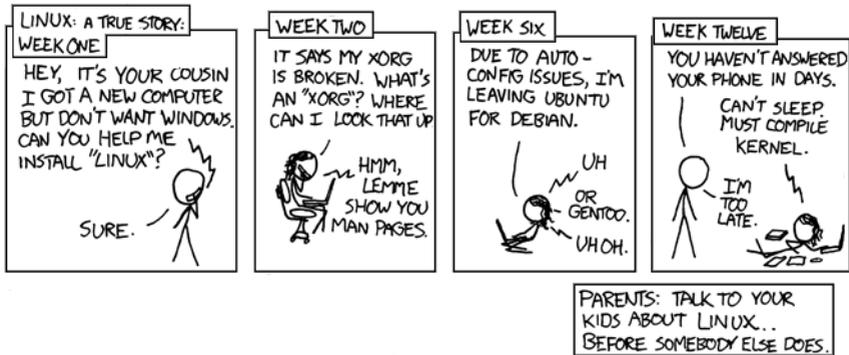
Linux/BSD “free as in free speech, not free beer”

Falls du dich aus den Klauen imperialistischer, kapitalistischer Großkonzerne befreien willst, installier’ dir ein *richtiges* Betriebssystem! Linux ist ein freies Betriebssystem, das verschiedene Vorteile hat. Der Umstieg ist, falls du immer nur mit Windows gearbeitet hast, anfangs etwas gewöhnungsbedürftig. Wenn du aber deinen Geist öffnest, kannst du mit einem Linuxsystem nicht nur vernünftig programmieren, effizienter rechnen und auf eine Menge guter kostenloser Software zurückgreifen, sondern auch jede Menge Spaß haben und viel über den Aufbau und die Funktionsweise eines Betriebssystems lernen.

MacOS falls dir das alles völlig egal ist, verkaufe deine Seele und kaufe dir einen Mac. Du erkaufst dir einen sehr brauchbaren Unterbau der entfernt an Unix erinnert, ein tolles Font-Rendering und hübsche Dialoge mit mieser Verarbeitung, der Absenz von Wahlfreiheit und einem netten Preisschild für jedes Teil, das man auch nur entfernt brauchen könnte. Die Umstellung ist ähnlich lange wie bei Linux, dafür gibts am Schluss leider weniger Software die darauf läuft.



Quelle: <http://xkcd.com/528>



Quelle: <http://xkcd.com/456>



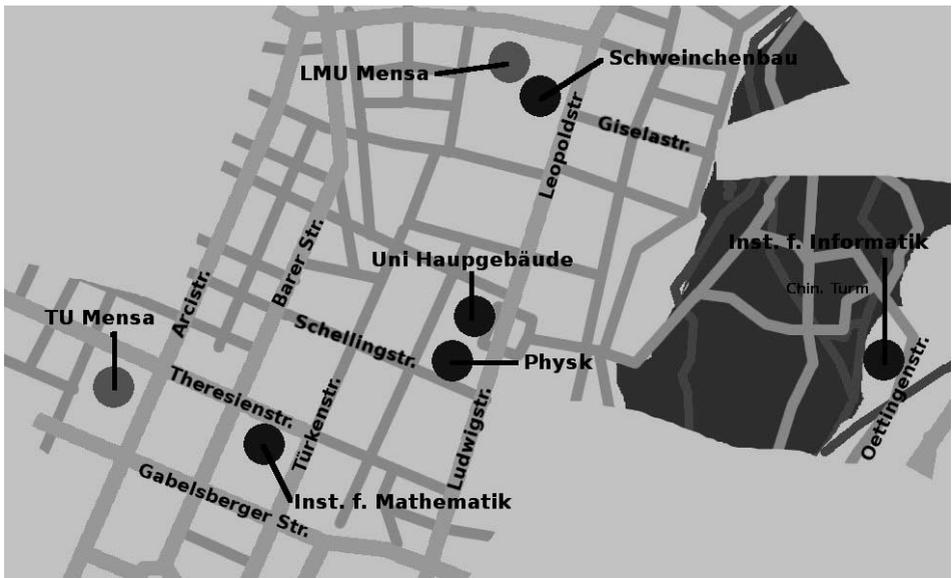
5.7 Online-Selbstbedienungsfunktion

Die LMU bietet ein Selbstverwaltungstool an, welches dir unnötige Wege zur Studentenkazlei erspart. Du kannst dort online dein Studiengebührenkonto einsehen und der Universität Adressänderungen mitteilen. Außerdem kannst du Bestätigungen abrufen und ausdrucken (Immatrikulationsbescheinigungen, Prüfungsanmeldungen, Studienverlaufsbescheinigungen, etc.).

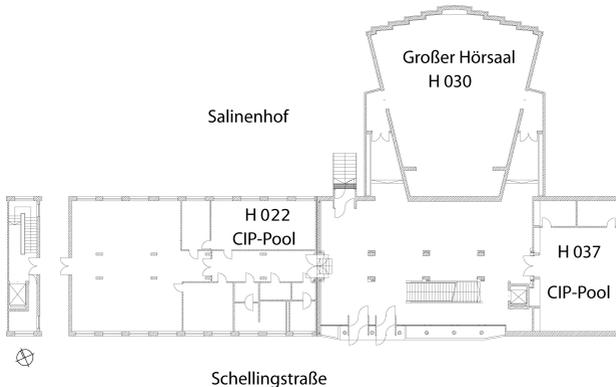
www.lmu.de/studium/studium_aktuell/neuigkeiten/studkanz/system.html

5.8 Lagepläne

Wer kennt nicht dieses Gefühl, dass man plötzlich nicht mehr weiß, wo und wer man ist und wo man eigentlich hin muss. Damit dir dieses Gefühl etwas erspart bleibt, haben wir hier die wichtigsten Lagepläne und Anlaufpunkte zusammengetragen. Doch nicht nur die einzelnen Gebäudepläne sind wichtig, sondern auch der Überblick, wo in München die Uni überall verstreut ist.



Um die **Physik** zu erreichen, nimm am besten die U3 oder die U6 und steige an der Haltestelle Universität (Südausgang) aus. Dann müsst du nur noch um die Ecke in das Backsteingebäude in der Schellingstraße gehen und schon bist du da. Im Erdgeschoss findet ihr die CIP-Pools der Physik und im vierten Stock ist die Studienberatung für Physik. Die Raumnummern sind an das System des Hauptgebäudes angepasst, so steht der Buchstabe H für das Gebäude Schellingstraße 4 und die erste Ziffer für das Stockwerk, die letzten beiden Ziffern geben immer die Raumnummer an.

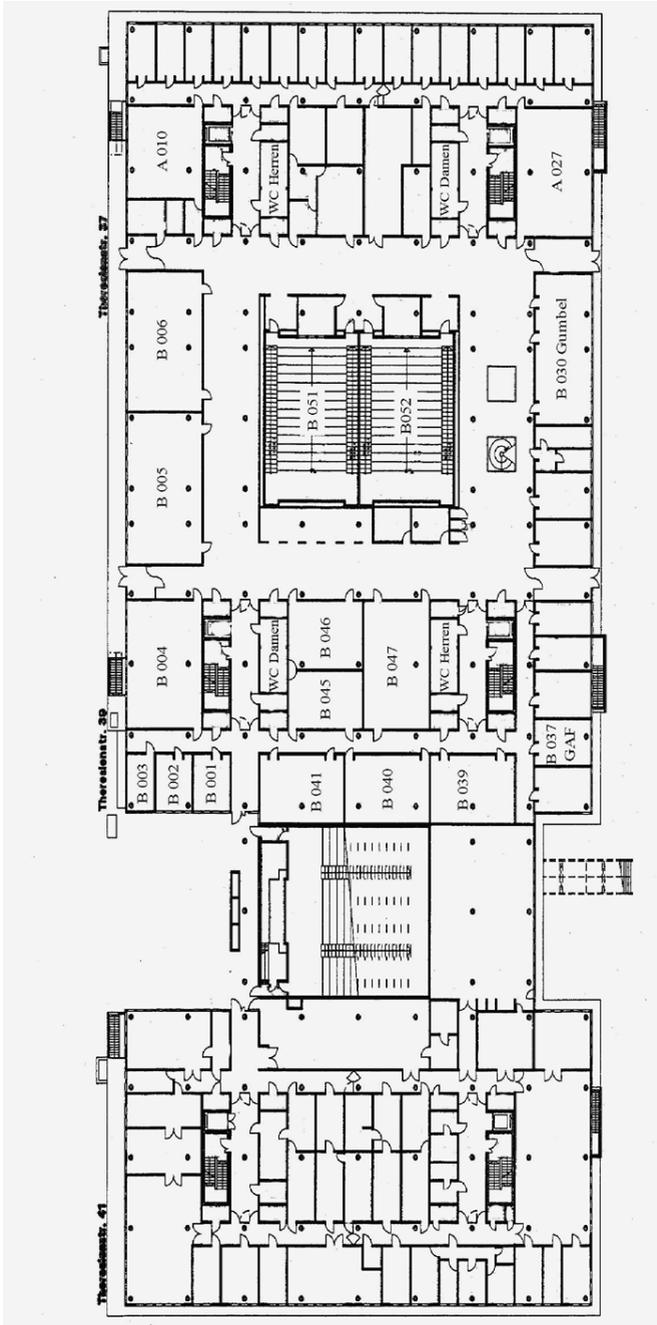


Die **Institute in der Theresienstraße** erreichst du am besten mit der Tram 27. Steige an der Haltestelle *Pinakotheken* aus, und schon stehst du fast direkt vor dem Kristallmuseum. Wenn du lieber mit der U-Bahn fährst, dann musst du dich zwischen den Haltestellen *Theresienstraße*, *Königsplatz*, *Odeonsplatz* oder *Universität* entscheiden, denn diese vier Haltestellen sind alle ungefähr gleich weit vom Mathe-Institut entfernt.

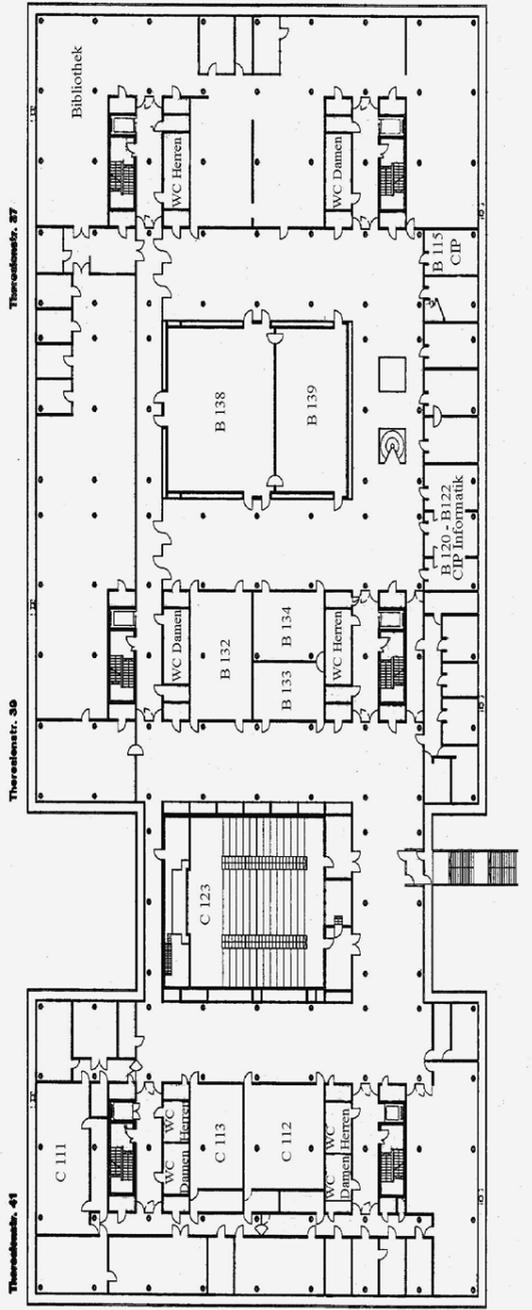
Das Gebäude ist in **3 Türme** aufgeteilt, von Norden betrachtet von Ost nach West Turm A (Meteo, Theoretische Physik), B (Mathe) und C (Geologen, Kristallmuseum). Dementsprechend haben alle Raumnummern den Buchstaben ihres Turmes vor ihrer Nummer. Die Orientierung wird erleichtert durch eine ausgeklügelte Beschriftung oberhalb und an den Türen im Treppenhaus. Die Buchstaben indizieren ob man sich auf der Nord- oder Südseite befindet, die Ziffer das Stockwerk und die Farbe den Turm (A ist gelb, B ist blau and C grün). Ein blaues S 2 sagt einem also, dass man sich gerade im zweiten Stock der Mathematik auf der Südseite befindet.

Im Institut selbst solltest du aber ab dem 2. Stockwerk stets genau wissen, in welchen Turm du musst (Mathe- oder Physik-Turm), denn es gibt leider keine Verbindung der Türme untereinander, so dass man nicht mehr zwischen den Türmen hin- und herwechseln kann. (Ausser man hat eine Portalpistole.)

Raumpläne der Theresienstraße Erdgeschoss



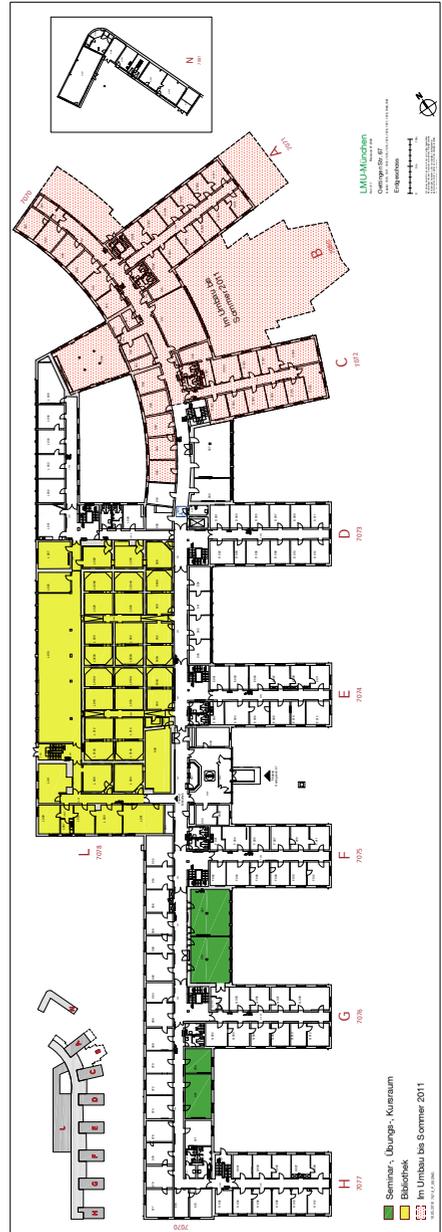
Raumpläne der Theresienstraße 1. Stock



Wo finde ich was und wie nutze ich es?

Das Gebäude in der **Oettingenstraße** erreichst du, indem du vom Hauptgebäude aus geradlinig den Englischen Garten durchquerst (am Monopterus vorbei). Die Straßenbahnlinie 17 fährt vom Isartor aus dorthin. Von der Schellingstraße aus nimmst du den Bus 154, von der Münchner Freiheit aus den Bus 54, Haltestelle Tivolistraße bzw. Hirschauer Straße. Es gibt zwei wichtige Eingänge: den Haupteingang in der Mitte und einen Seiteneingang im Norden. Bei den Raumnummern in der Oettingenstraße muss man einiges beachten:

Die erste Ziffer bezeichnet das Stockwerk: 0XX für das Erdgeschoss, 1XX für das 1. Obergeschoss und U1XX steht für das 1. Untergeschoss. Befindet sich vor dieser Kombination noch ein Buchstabe, so findet man den Raum in dem entsprechenden Flügel. Räume ohne Buchstabe (ausgenommen U für Untergeschoss) sind in der Regel direkt am Mittelgang. Die Räume sind fortlaufend nummeriert, wobei sich die geraden und ungeraden Zahlen auf gegenüberliegenden Seiten des Mittelganges, bzw. der Flügelläufe befinden.



6 Leben und Überleben in München

Vielleicht kennst du München schon, oder wohnst sogar hier. Aber für den hohen Anteil an Studika, die aus anderen Gegenden Deutschlands, Europas oder der Welt kommen, soll hier ein kurzer Überblick über wichtige Einrichtungen in München gegeben werden und auch Hinweise, wie und wo man seinen Spaß haben kann, sollen nicht fehlen. Schließlich ist ein Studium ganz ohne Feiern und das Leben zu genießen kein erfolgreiches Studium (und tatsächlich auch um einiges schwerer zu bestehen).

6.1 Befreiung von den Studiengebühren

Du hast richtig gehört: man kann sich von den Gebühren befreien lassen wenn man Geschwister (noch in Ausbildung) hat, ein Kind erzieht, chronisch krank ist... Es lohnt sich auf jeden Fall zu prüfen ob dies zutrifft. **Frist** für dieses Semester: 30. April 2011! Ausnahme: wenn der Befreiungsgrund erst später eintritt, kann die Befreiung bis 5. Juni erfolgen.

Mehr Infos hier: <http://www.uni-muenchen.de/studium/administratives/gebuehr/studiengebuehren/befreiungen/index.html>

6.2 BAföG

Im Studium kann man vom Staat finanzielle Unterstützung nach dem Bundes-Ausbildungsförderungsgesetz erhalten. Grundsätzlich bekommen all diejenigen BAföG, die ihre Ausbildung nicht anderweitig finanzieren können. Die Auslegung von dieser Formulierung bedarf jedoch Interpretation. Der Förderbetrag muss nach dem Studium zu 50% (bei sehr guten Leistungen weniger) zurückgezahlt werden, der Rest ist geschenkt. Die Kriterien zur Bewilligung des BAföGs sind allerdings momentan sehr streng. Wichtigstes Kriterium ist neben eurem Einkommen, das eurer Eltern/Fürsorgepflichtigen. Wenn du in finanziellen Nöten bist, kannst du dich über die genauen Voraussetzungen bei der BAföG-Beratung und beim BAföG-Amt des Studentenwerks erkundigen.

6.3 Jobben

Für den Großteil der Studika gibt es entweder gar kein BAföG oder es lohnt nicht, den steten Papierkrieg für ein paar hundert Euro auf sich zu nehmen. Da hilft nur eins – Jobben! Da bist du in München recht gut dran, denn es gibt hier eine große Auswahl an gut bezahlten Jobs, die die hohen Lebenshaltungskosten (vor allem durch die Mieten) der Großstadt ausgleichen können. Eine der Grundvoraussetzungen hierfür ist aber, dass du dich ein wenig (oder auch ein wenig mehr) mit Computern auskennst. Denn in München und Umgebung wimmelt es von kleineren und größeren Software- und Multimediafirmen, die immerzu befristete, durchaus sehr gut bezahlte (€10 pro Stunde sollte da das Minimum sein) Jobs anbieten. Wer programmieren oder sogar Systemadministratikon für Win NT oder Unix-Netze spielen kann, der kann auch über €25 pro Stunde bekommen.

Neben einer Vielzahl von Uni-internen Jobs als Tutor, Korrektor oder Praktikumsbetreuer gibt es auch Angebote als Urlaubsaushilfen in Geschäften oder Nachhilfelehrer für Schüler/Abiturienten. Bei Nachhilfe gilt, wenn ihr unter €15 verlangt, verderbt ihr die Preise und verkauft euch unter Wert.

Und wo findet man diese Jobs?

Es lohnt sich immer, die Augen offen zu halten, denn an den diversen schwarzen Brettern in der Uni tummeln sich viele Angebote, manche davon echte Leckerbissen. Ansonsten gibt es viel in den verschiedensten Zeitungen (auch in den Stadtteilanzeigen, die überall kostenlos verteilt werden). Im Internet gibt es unter anderem auf den Seiten des Studentenwerks (<http://www.studentenwerk.mhn.de>), bei LEO (www.leo.org) und beim Jobcafé (<http://www.jobcafe-online.de/>) schöne Jobbörsen. Trainings für den künftigen Berufsstart bietet auch die Universität mit „Student und Arbeitsmarkt“ (<http://www.s-a.uni-muenchen.de/index.html>). Zusätzlich findest du ein paar Aushänge vor dem Gumbel. Wichtig natürlich immer: Mundpropaganda und gute Kontakte!

6.4 Semesterticket

... gibt es in München nicht, aber ein stadtweites Bündnis aus Studika Schülern und Azubis arbeitet daran. Der letzte Stand war eine gemeinsame Abstimmung der Studika der LMU, TUM und FH, die am Votum der LMU scheiterte. Wenn

ihr in Zukunft günstiger unterwegs sein wollt, macht mit unter semesterticket-muenchen.de.

6.5 Hochschulsport

Für den körperlichen Ausgleich zum Studium gibt es z.B. kostspielige Fitnesscenter. Eine wirklich intelligente und preiswerte Alternative (ab 7,50€ pro Semester) ist der Zentrale Hochschulsport (ZHS). Der ZHS ist mit der U3, Haltestelle Olympiazentrum, erreichbar. Dort musst du dann noch quer durch das Olympische Dorf und schon bist du da. Das Sportangebot kannst du der Homepage und dem Hochschulsportheft entnehmen, das überall in den Mensen und in der Bibliothek, aber auch im Fachschaftszimmer oder an den Infostellen der Uni ausliegt. Um an den Kursen teilzunehmen muss man sich teilweise online anmelden, zu anderen geht man einfach hin. Auf jeden Fall braucht man dafür einen ZHS-Ausweis mit gültigen Sportmarken. Die Marken muss man online buchen und muss sich dann mit der ausgedruckten Buchungsbestätigung, Studentenausweis, Lichtbildausweis und Passfoto in der ZHS einen Ausweis ausstellen und Marken einkleben lassen. Am Anfang des Semesters ist das auch in der Innenstadt möglich. Ein Besuch der Homepage lohnt sich auf alle Fälle: <http://zhs-muenchen.de>

Preisliste

Schwimmen:	15,00
Krafttraining:	7,50 + 30,00
Klettern:	7,50 + 20,00
Alles Andere:	7,50

6.6 Kneipen, Kinos und Kultur

Ein Millionendorf wie München bietet eine Vielzahl von Zerstreuungsmöglichkeiten. Ihr solltet euch natürlich nicht zu sehr zerstreuen, damit nicht das Studium darunter leidet, aber etwas Entspannung ist unbedingt nötig, um sich wieder auf den Stoff konzentrieren zu können. Und wer sich wohlfühlt, bringt auch viel leichter die nötige Leistung auf. Gesucht ist die goldene Mitte, die aber jeder für sich selbst finden muss.

6.6.1 Kinos

Von „Kulturkinos“ bis zum Autokino ist alles vorhanden. Allgemein könnt ihr die Programme der Kinos im Internet <http://bit.ly/eoiEGX>, <http://www.artechock.de> oder in den Tageszeitungen und Eventzeitungen („IN München“, monatlich in Bars und Kneipen ausliegend) finden. Kinotag ist Montag und Dienstag, Spezielle Erwähnung soll das Cinema in der Nymphenburger Straße (<http://www.cinema-muenchen.com/>) finden, dessen Programm meist im Originalton zu sehen ist und oft Doublefeatures sowie Themenabende anbietet. Als einziges Kino Münchens hat es seine Sneak Preview am Freitag abend.

An den Unis gibt es das TU-Kino (<http://www.tu-film.de/>) im alten Audimax der TUM (Arcisstr. 21) und das U-Kino (<http://www.u-kino.de/>) im Hörsaal B201 des LMU Hauptgebäudes. Mit 3€ pro Karte ist das TU-Kino nicht nur sehr günstig sondern zu Faschings- und Weihnachtsvorstellungen sehr kultig.

Zu guter Letzt sollte man als Kultur-Kinos noch das Neue Arena, das abc, das Werkstatt Kino und die Museumslichtspiele nennen.

6.6.2 Kneipen & Diskos

Wer gerne in Kneipen geht, wird um die Uni herum einiges finden. Die großen Kneipenviertel Münchens sind Schwabing, Haidhausen, Neuhausen und auch das Glockenbachviertel. Besonders hervortun sich hierbei das Tumult in der Blumenstrasse und die Schwabinger Sieben in der Feilitschstrasse. Diese Etablissements sollte man einmal frequentiert haben im Laufe des Studiums um seinen Enkeln davon erzählen zu können, doch es ist Eile geboten, da die SchwaSie, wie sie üblicherweise genannt wird, Ende Juni schließen wird.

Einige Kneipen bieten auch immer wieder ein differenziertes Kleinkunstprogramm und Improvisationstheater, Kabarett, Liedermacher, Karaoke. Z.B. der Poetry

Slam im Substanz an der Poccistraße. Gute Kleinkunsth Bühnen sind u.a. das Hinterhoftheater, der Haidhauser Bürgersaal, das Heppel und Ettlich oder das Fraunhofer.

Bei den Diskos ist das Angebot weitgefächert und wird durch zahllose Studika- und Wohnheimspartys kräftig ergänzt. Meist gibt es in den Diskos ein festes Wochenprogramm, das heißt, jeder Tag steht unter einem anderen Motto.

Auch hier gibt es natürlich deutliche Unterschiede, vom P1 haben auch Nichtmünchener vermutlich bereits gehört. Ob man da gewesen sein muss bleibt jedem selbst überlassen. Wer sich nicht zu sehr festlegen will sollte sich Richtung Ostbahnhof orientieren. Aus dem ehemaligen Kunstpark Ost wurden die Optimolwerke und die Kultfabrik. Auf riesiger Fläche präsentieren sich unzählige Diskos und Clubs, deren Musikalisches Spektrum von schneller elektronischer Musik, über weinerlichem Britpop zu verkifftem Goa und einem Schuppen reicht, der dem Titty Twister alle Ehre gemacht hätte.

6.6.3 Kultur

Neben den Mega-Konzerten, die aufgrund exzessiver Plakatierung kaum zu verpassen sind (und meist im Olympiastadion stattfinden), gibt es eine ganze Reihe guter Konzerthallen von groß wie Muffathalle, Colosseum in der Gegend vom Ostbahnhof, bis klein wie das Backstage, Feuerwerk, Nachtwerk.

Die meisten klassischen Konzerte finden im Gasteig Kulturzentrum statt. Sowohl dort als auch in der Oper (Nationaltheater) oder im Herkulesaal (Residenz) gibt es an der Abendkasse billige Studikakarten. Auch in die öffentlichen Theater (Kammerspiele und Residenztheater, Marsstall) kommt man als Studikon mitunter deutlich billiger. Frechere Stücke und mutigere Inszenierungen (natürlich mit dem Risiko, dass diese unverhofft schlecht sein können) findet ihr in den unzähligen kleineren Bühnen in und um die Stadt.

Museen gibt es in Hülle und Fülle, angefangen beim Deutschen Museum (Naturwissenschaft und Technik), über das Völkerkundemuseum bis zum Karl-Valentin-Museum im Isartor. Zahlreiche Gemäldegalerien runden das kulturelle Angebot ab: das Mathe-Institut ist geradezu umzingelt mit Bratwurst-Sammlungen von Weltrang.

6.7 Hochschulgruppen an der Uni

...gibt es leider offiziell (noch) nicht, aber einige von uns arbeiten daran. Inoffiziell gibt es an der LMU viele studentische Gruppen mit ganz unterschiedlichen thematischen Ausrichtungen, in denen man sich engagieren kann. Für die musikalisch Interessierten gibt es das Abaco-Orchester und den Universitätschor München. Studenten die sich kultureller engagieren wollen sollten sich an das Unikino oder das Uni-Sommerfest wenden. Amnesty International und die UNICEF-Hochschulgruppe decken den sozialen Aspekt ab. Desweiteren gibt es noch den Debattierclub um seine rhetorischen Fähigkeiten zu schleifen, AIESEC für die Leber, hochschulpolitische Gruppen für moralische Flexibilität und viele weitere. Leider fördert die Universität die Hochschulgruppen nicht, sodass man ein bisschen suchen muss um sie zu finden. Viele Hochschulgruppen treffen sich in der Katholischen Hochschulgemeinde, auf deren Website man auch einige Informationen findet. Ansonsten hilft meistens eine Suche im Internet oder eine Frage an einen Fachschaftler.

7 Erstsemesterwochenende – EWO

Üblicherweise veranstaltet die GAF im Herbst für alle Erstis der Mathematik, Informatik, Physik, der zugehörigen Lehramtsstudiengänge und die verwandten Fächer, ein Erstsemesterwochenende. Aufgrund der besonderen Situation dieses Jahr laden wir euch ein auf unser traditionell im Frühling stattfindendes Fachschaftswochenende (6.–8. Mai). Wir planen zusammen ein Wochenende in Ambach bei Ingolstadt in einem Selbstversorgerhaus zu verbringen (keine Angst, wir haben geplant, zu überleben und die notwendigen Vorkehrungen getroffen). Dort könnt ihr nicht nur eure Mitstudika besser kennenlernen, sondern auch Kontakte zu den höheren Semestern knüpfen, von ihren Erfahrungen profitieren, noch offen gebliebene Fragen zum Studium und zur Universität klären, und natürlich unglaublich viel Spaß haben. Wir planen derweil (mit euch) Aktionen, die im Alltagsgeschäft liegen bleiben würden.

Ihr habt Lust mitzufahren? Meldet euch bei der GAF. Dort erfahrt ihr auch Näheres zur Anreise. Wir freuen uns auf euch!



Die Gestaltung der Seite bleibt dem Leser als triviale Übung überlassen.